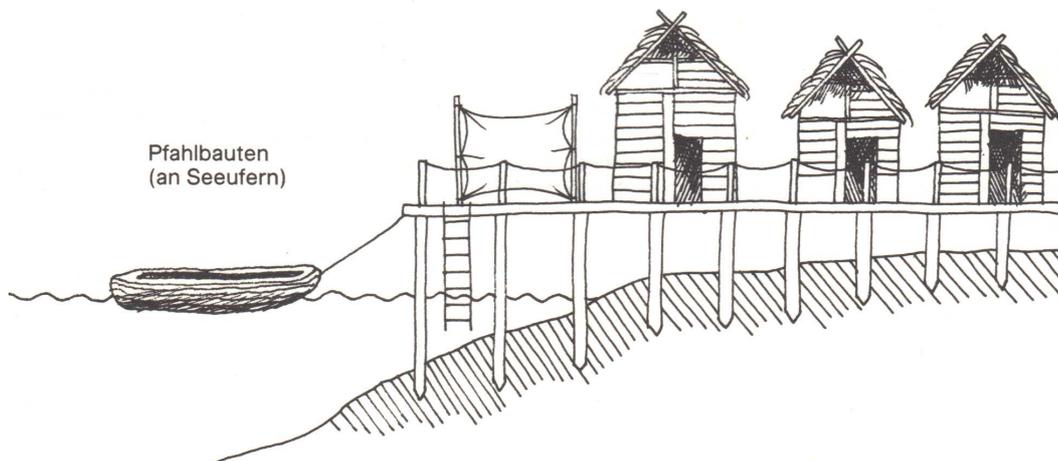


# Pfahlbauten in Österreich

Um 3000 v.Chr. begannen jungsteinzeitliche Siedler, im Uferbereich des Mondsees Pfahlbaudörfer zu errichten. Um 2000 v.Chr. wurden die Siedlungen verlassen, die Siedler errichteten landeinwärts neue Häuser.



Pfahlbausiedlung (Rekonstruktion)



Bildbetrachtung:

Wie viele Menschen sind auf dem Bild zu sehen?

Was machen sie gerade? Welche Arbeit / Tätigkeit führen sie aus?

Wovon leben die Menschen?

Beschreibe die Lage der Häuser! (Wo stehen die Häuser?)

Beschreibe die Bauweise der Häuser! Stell dir vor, du müsstest ein solches Haus bauen. Wie würdest du vorgehen?

Überlege dir die einzelnen Arbeitsschritte!

Welche Baumaterialien und Werkzeuge wurden im Hausbau verwendet?

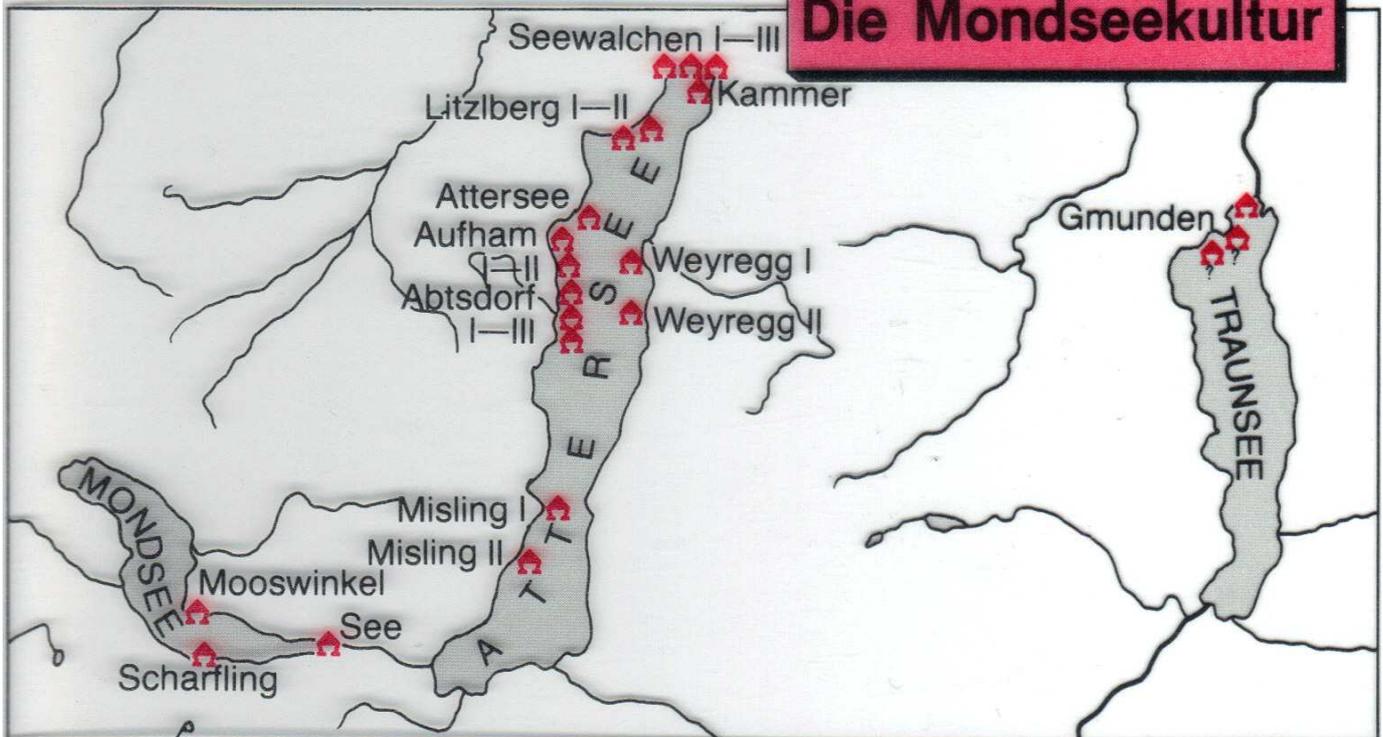
Welches Verkehrs- und Transportmittel ist zu erkennen?

Bei den Pfahlbauten der österreichischen Seen handelt es sich um

o Bauten im Wasser

o Bauten am Seeufer

## Die Mondseekultur



Die Karte zeigt jungsteinzeitliche Siedlungen am Atter-, Mond- und Traunsee.

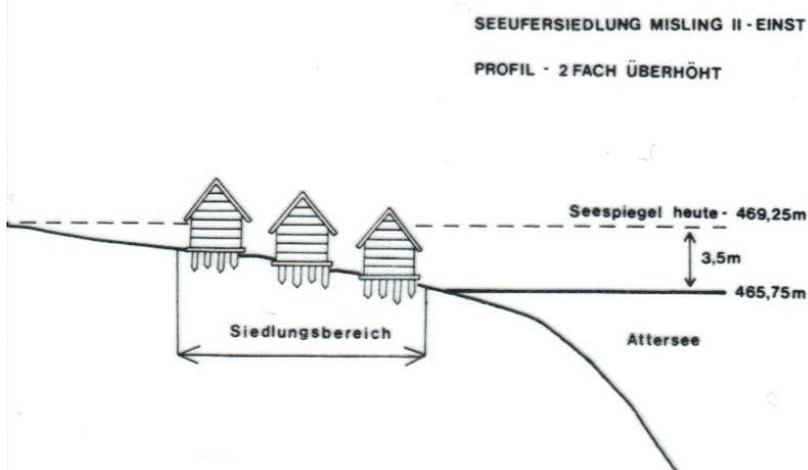
Es handelt sich um zentrale Siedlungsgebiete der Mondseekultur.

Neben Seeufersiedlungen gab es auch Höhengiedlungen.

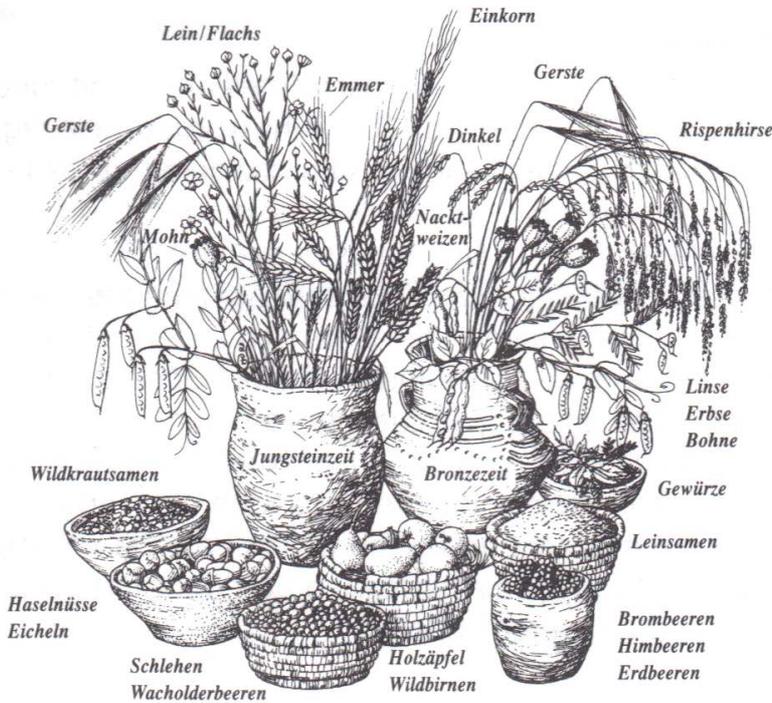
Schon die Urzeitmenschen verwendeten die Seen als Mülldeponie. Dieses Material ist heute eine wichtige Grundlage für das Verständnis der Lebensweise der Menschen der Jungsteinzeit.

"Das wichtigste Forschungsergebnis war die Feststellung, dass die sogenannten Pfahlbauten nicht über der offenen Wasserfläche, sondern als >Feuchtbodensiedlungen< am Seeufer errichtet worden waren; - mit einer Ausnahme: Mooswinkel ist bis heute der einzige echte >Pfahlbau Österreichs<."

Offenberger, Weltkulturerbe See, Seite 49



Der Anstieg des Wasserspiegels: Die Abbildung zeigt die Unterschiede im Seespiegel einst und heute. Sie betragen zwischen 1 m und 3,5 m.



### Ernährungsgrundlagen



Zeichne die abgebildeten Tongefäße fertig und bemale sie mit den Farben Ocker, Braun, Rot und Schwarz!

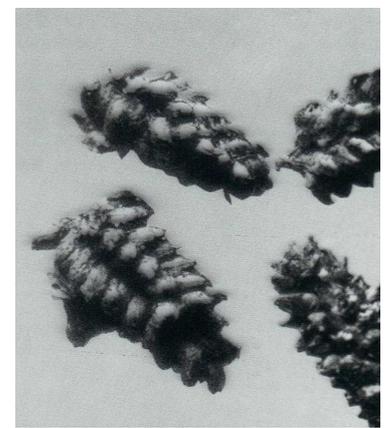
Welche Getreidesorten kannst du erkennen?

W \_\_\_\_\_ - R \_\_\_\_\_ - G \_\_\_\_\_ -

H \_\_\_\_\_ - M \_\_\_\_\_ - H \_\_\_\_\_

Welche dieser Getreidearten kannten die Pfahlbauern bereits?

Verkohlte Weizenähren aus der Siedlung See: Zum Schutz gegen Feuchtigkeit wurde Getreide gedarrt. Es wurde in knieender Haltung gemahlen. In dreistündiger Arbeit konnten etwa 3 kg Mehl gewonnen werden. Daraus wurde Brei gekocht, vielleicht sogar Brot gebacken.



### Die Landwirtschaft der Mondseekultur

- Aus Funden weiß man, dass Gerste und Weizen angebaut wurden.
- Größere Ansammlungen von Pflanzenresten lassen auf Vorratshaltung schließen
- Die Körner wurden mit Hilfe von Mahlsteinen zerrieben und zu Brei und Brot weiter verarbeitet.
- Man fand Haselnüsse, Bucheckern, Eicheln sowie Früchte des roten Hartriegels und Hagebutten.
- Es wurden auch Äpfel gefunden, die auf Schnüre gefädelt und so getrocknet worden waren.
- Die Haustiere dienten den Menschen in erster Linie als lebender Fleischvorrat obwohl auch andere tierische Produkte wichtig waren (Milch, Fell, Knochen ...)
- Nachgewiesene Haustiere: Hund, Hausschwein, Hausrind, Schaf, Ziege

## Ackerbau

*Gartenbau und Obstbau* sowie die *Viehzucht* erfordern vom Bauern eine regelmäßige Betreuung und seine dauernde Anwesenheit. Daher braucht er einen festen Wohnsitz: er baut sich ein Haus. Er wird *sesshaft*. Aus dem *NOMADEN* der Altsteinzeit wird ein *SESSHAFTER BAUER*.

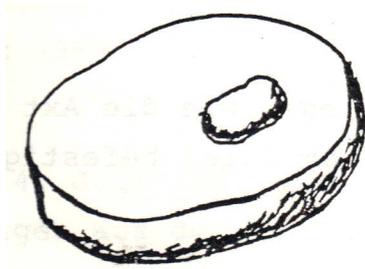
Der Bauer muss mit den Erträgen seiner Arbeit bis zur nächsten Ernte auskommen. Er ist daher gezwungen, *Vorräte* anzulegen und ihren Verbrauch einzuteilen. Die bäuerliche Wirtschaftsform führt daher zur *planmäßigen Vorratswirtschaft*.

Als Bauer beginnt der Mensch nicht nur seine Lebensweise, sondern auch seine Umwelt planmäßig zu gestalten. Er beginnt dadurch schrittweise, die *Naturlandschaft* in eine *Kulturlandschaft* umzuwandeln.

Bei der Bearbeitung des Ackers werden *neue Geräte* wichtig (siehe unten).

Die Menschen der Jungsteinzeit sind sesshaft geworden. Der Jäger und Sammler der Altsteinzeit wurde zum Bauern. Welche Funde weisen darauf hin?

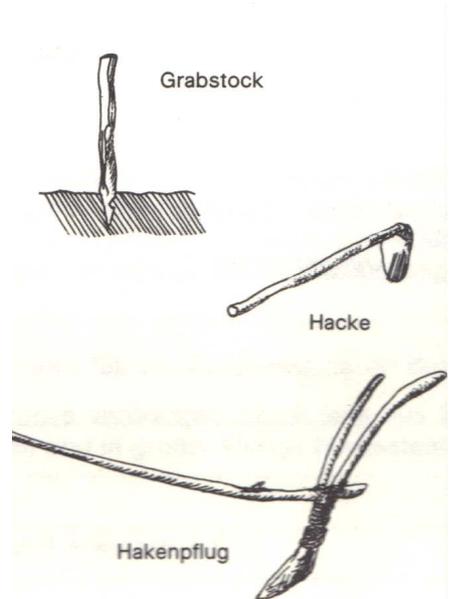
Welche Werkzeuge wurden im Ackerbau verwendet?



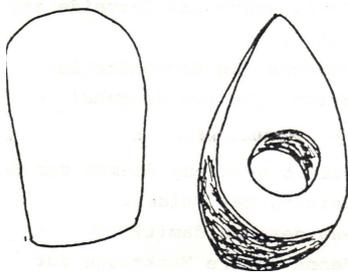
Damit wurde das Getreide zerkleinert /gemahlen:



Dieses Werkzeug diente zur Bearbeitung der Felder:

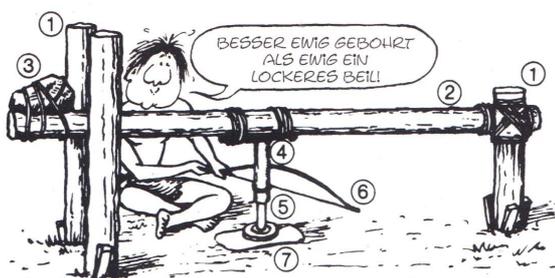


- Benenne die abgebildeten Geräte!
- Wozu wurden sie verwendet?
- Nenne andere Werkzeuge zur Bearbeitung der Felder!



Beile und Äxte waren eine wichtige Voraussetzung für das Roden von Wäldern und zur Holzverarbeitung.

- Wie unterscheiden sich Beil und Axt?
- Überlege, wie das Beil und die Axt am Stiel befestigt wurden!
- Stein war der wichtigste Rohstoff für das Werkzeug der Pfahlbauern. Aber auch aus Knochen, Geweih und Gehörn wurden Werkzeuge angefertigt: Schaber, Nadeln, Pflriemen, Ahlen und Beile in verschiedenen Formen. Tierzähne mit feinen Durchbohrungen und Knöpfe aus Stein und Knochen dienten als Schmuck.



In der Mondseekultur wurde bereits eine Form des Weizens, der Gerste und Hirse angebaut, auch eine kleine Form des Apfels war bereits bekannt. Als Haustiere hielten sich die Pfahlbauern Rind, Schaf, Ziege, Schwein und Hund. Die zahlreichen Funde von Knochen vieler Wildtiere belegen, dass sie auch eifrige Jäger waren. Nachgewiesen sind: Reh, Rothirsch, Elch, Auerochse, Wildschwein, Braunbär, Luchs, Fuchs, Wildkatze, Wolf, Dachs, Iltis, Biber, Gämse, Steinbock, Feldhase und Baumratter.

### Jagd und Viehhaltung:

Welche Wildtiere waren beliebte Beutetiere der Pfahlbauern? Wie wurden sie erlegt?

Welche Tiere sind in unseren Wäldern bereits ausgestorben?

Welche Haustiere hielten die Pfahlbauern? Wie glaubst du, dass sie gezähmt wurden?

## Keramik - Töpferei

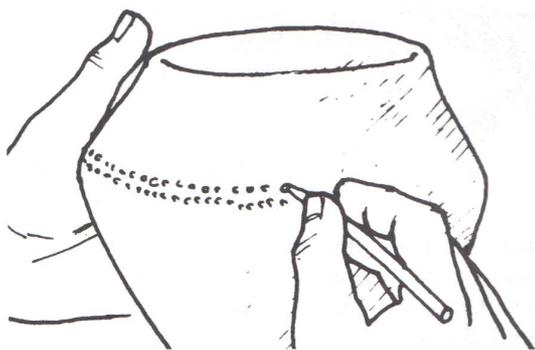
Für die *Lagerung* vieler landwirtschaftlicher Produkte, für die Aufbewahrung von Milch und Milchprodukten sind *Gefäße* notwendig. Man lernt sehr bald, sie mit der Hand aus *Ton* herzustellen und durch Brennen wasserundurchlässig zu machen.

Allerdings sind die ersten Gefäße der Steinzeitmenschen nicht hitzebeständig; man kann sie deshalb nicht aufs Feuer stellen. Statt dessen erhitzt man Steine und wirft diese in die Flüssigkeit, die dadurch zu kochen beginnt.

Die Tongefäße werden kunstvoll ausgeführt. Sie sind verschieden geformt und unterschiedlich verziert. Aus Form und Verzierung kann man schließen, welchen Kulturgebieten ihre Hersteller angehören.



Tongefäße waren eine der herausragendsten Erfindungen der Menschheit, boten sie doch Schutz vor Tieren (Nagern!), hielten den Inhalt kühl und trocken und waren außerdem die ersten „Kunstgegenstände“.



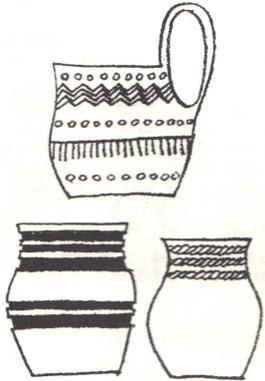
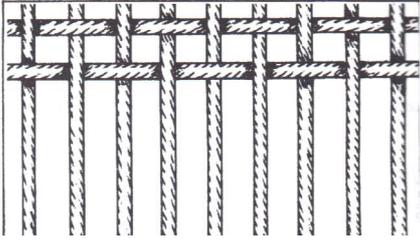
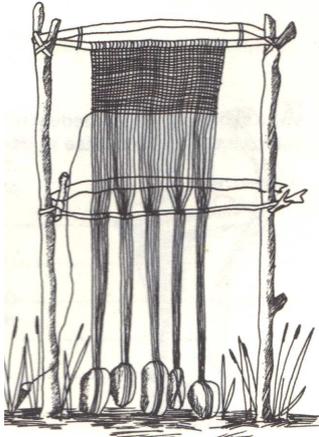
"Mondseekrug"

- Beschreibe, wie die Tongefäße hergestellt wurden!
- Wie wurden die Gefäße verziert?
- Womit wurden die Verzierungen gefüllt?
- Beschreibe das typische Aussehen der Mondseekeramik!
- Zeichne einige Verzierungen, Muster und Ornamente in dein Heft!
- Welche Vorteile haben Tongefäße?

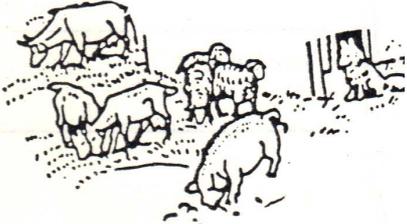
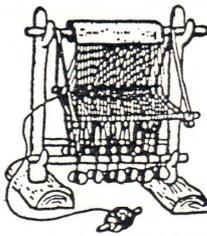
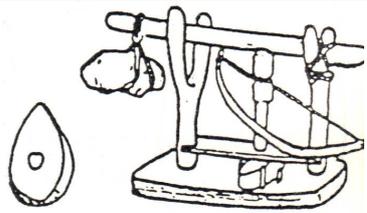
Meisterhaft verstanden sich die Pfahlbauern auf die Töpferei. Obgleich ihnen die Töpferscheibe noch unbekannt war und sie den Ton mit freier Hand formten, gelangen ihnen schöne Gefäße mit ausgewogener Form. Die Wissenschaft spricht vom "Mondseekrug". Verzierungen sind in die Gefäßwand eingetieft und mit einer Kalkmasse versehen, die sie kräftig hervortreten lässt. Gebrannt wurden die Gefäße in offenen Feuergruben. Hergestellt wurden Schüsseln, Töpfe, Schalen und Krüge, von großen Vorratsgefäße bis zu ganz kleinen Näpfen.

Auch die Art der Bekleidung ändert sich. Der Bauer stellt aus pflanzlichen und tierischen Fasern Gewebe her, aus denen er Kleidungsstücke anfertigt. Gewebefunde aus Pfahlbauten sowie Funde von Spinnwirteln und Webstuhlgewichten beweisen, dass der Mensch neben den bereits bekannten Techniken des Knüpfens und Flechtens jetzt auch das *Spinnen und Weben* beherrscht. Diese vier *Kulturtechniken* haben bis heute ihre Bedeutung beibehalten.

Spinnwirtel = kleiner ringförmiger Stein zum Aufspulen des gesponnenen Fadens.

 <p>Tongefäße, noch ohne Töpferscheibe hergestellt</p>	 <p>Ausschnitt eines Webrahmens - die Längsfäden und zwei Querfäden sind bereits gespannt. Zeichne die restlichen Querfäden bunt ein!</p>	 <p>Webstuhl</p>
--	---	--

Welche neuen Fähigkeiten entwickelten die Menschen der Jungsteinzeit?

**Ordne die folgenden Begriffe richtig zu:** Mühle - Steinbeil - Pflug - Steinbohrapparat - Gewichtswebstuhl - Tongefäße - (Hausbau) - (Vorratswirtschaft)

Wenden und Lockern des Ackerbodens: \_\_\_\_\_

stabiles Werkzeug zur Bearbeitung von Holz: \_\_\_\_\_

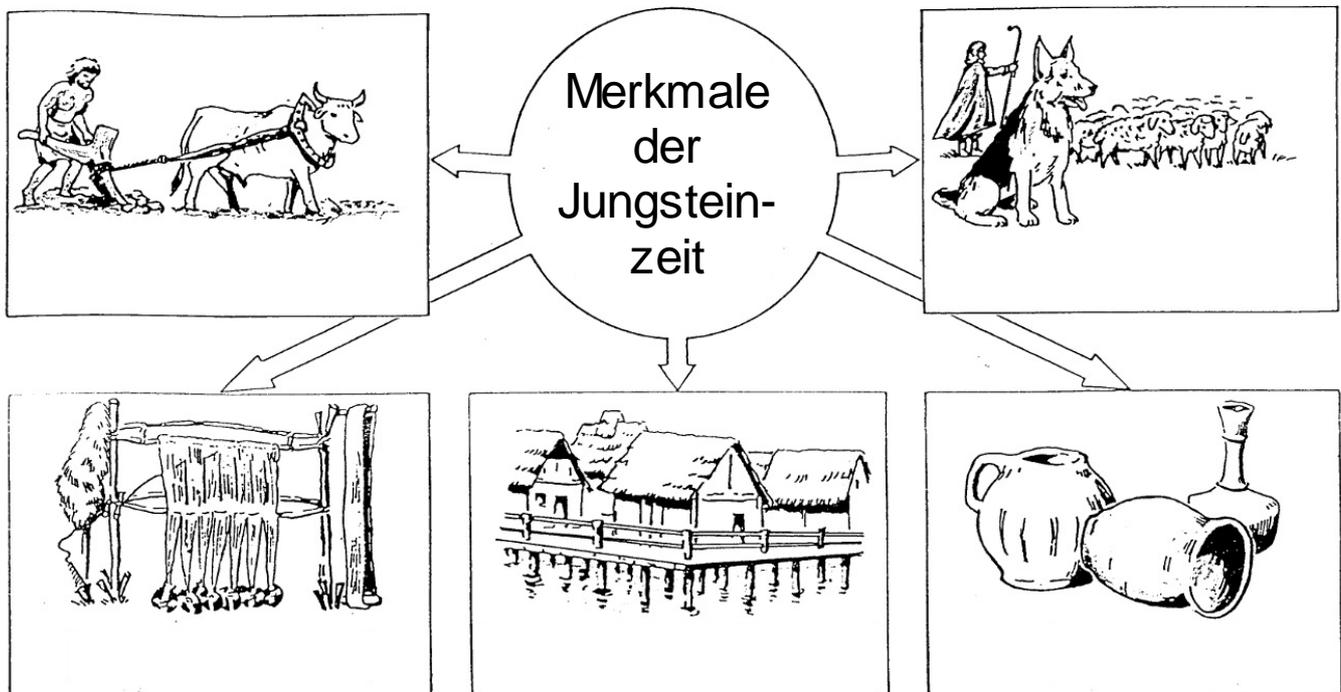
Zubereitung und Aufbewahrung von Nahrungsmitteln: \_\_\_\_\_

Mahlen von Getreide zu Mehl: \_\_\_\_\_

Neue Möglichkeit der Steinbearbeitung: \_\_\_\_\_

Herstellung von Stoffen: \_\_\_\_\_

Die Abbildung zeigt die wichtigsten Kennzeichen der **jungsteinzeitlichen Lebensweise**.  
Beschrifte die einzelnen Bilder!



Beantworte folgende Fragen:

- Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Mondseekultur?
- Nenne einige Siedlungen der Mondseekultur!  
am Mondsee: \_\_\_\_\_ am Attersee: \_\_\_\_\_
- Woran kann man die Mondseekultur erkennen?
- Welche Getreide- und Obstsorten waren den Pfahlbauern bekannt? Welche Haustiere hielten sie?
- Woher wissen wir, dass die Menschen der Mondseekultur auch eifrige Jäger waren?
- Beschreibe die Keramik der Mondseekultur!
- Nenne die wichtigsten Erfindungen (Merkmale) der Jungsteinzeit!

